

Foto: Christian Günter



Über viele Tiere gab es einiges zu lernen für die Kinder.

Foto: GÖP/PLP



Eine ziemlich müde Helfertuppe

Foto: Christian Günter



Erst mal testen, ob das hier auch alles so trägt, Christoph Hanschke opfert sich.

DANKESFEST WIRD GUTE TRADITION

Dankesfest die 2. im Tierpark Bell

Schon das zweite Mal fand das Familienfest im Tierpark statt. Wir hatten viele Gäste: viele Erwachsene und noch mehr Kinder, so muss das sein. Das Wetter war auch wieder mega und das Eis diesmal nicht ganz so schwer aus der Packung zu bekommen. Der Zeltaufbau für das Dankesfest hat ja schon ein bisschen Routine, nur die Muskeln hatten sie nicht mehr. Ein dicker Dank geht an alle helfenden Hände rund um Verena Schäfer und Christian Günter! ■

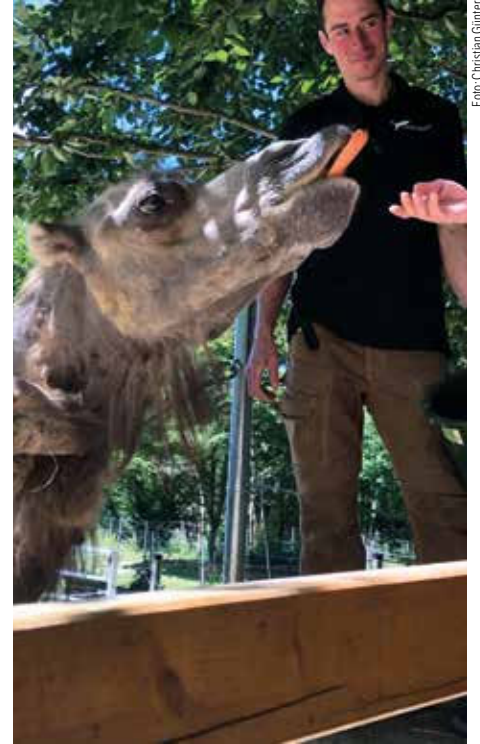


Foto: Christian Günter

Mahlzeit!



Foto: Christoph Hanschke

Die drei haben wohl am meisten geschuftet, danke an Verena und Christian und Remo Müller, den Leiter des Tierparks.



Foto: Christoph Hanschke

Hier wird der Weg mal anders gewiesen.



Foto: Christoph Hanschke

Christian Günter hilft sich mit der Hüppburg.



Foto: GdP/RP



Der Generalstaatsanwalt Graßhoff eingerahmt von Sabrina Kunz und Sven Hummel zu seiner linken und Aline Raber und Markus Stöhr zu seiner rechten Seite.

GdP-Landesspitze besucht Generalstaatsanwalt Martin Graßhoff

Justiz und Polizei stehen oftmals vor gleichen Herausforderungen – die Grenzen der personellen und finanziellen Ressourcen sowie gestiegene qualitative und quantitative Herausforderungen. Das wurde im Gespräch mit Generalstaatsanwalt Martin Graßhoff im Zweibrücker Schloss sehr schnell deutlich. 2017 ist Martin Graßhoff zum Generalstaatsanwalt ernannt worden. Vorausgegangen waren Stationen als Richter beim Verwaltungsgericht in Neustadt an der Weinstraße, Staatsanwalt in Kaiserslautern und Zweibrücken sowie im Ministerium der Justiz.

Sei es auf der Podiumsdiskussion des Landesdelegiertentages oder als Teilnehmer

des GdP-Kripo-Forums im letzten Jahr, Martin Graßhoff ist der Austausch mit der GdP wichtig. Dies zu vertiefen war Ziel des Besuchs von Sabrina Kunz, Aline Raber, Sven Hummel und Markus Stöhr.

Die beabsichtigten Umstrukturierungen innerhalb der Polizei und die damit einhergehenden Folgen für die Kriminalitätsbekämpfung waren natürlich zentrales Thema. Eine effektive und an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientierte Kriminalitätsbekämpfung, Spezialisierungserfordernisse in der Kriminalpolizei, Fachkarrieren und Fachkräftemangel sowie die Arbeitsbe-

dingungen in Polizei und Justiz rundeten den Themenkreis ab.

Vielen Dank für das offene Gespräch!

Hintergrund

Das Schloss Zweibrücken ist seit 1965 Sitz des Pfälzischen Oberlandesgerichtes und der Generalstaatsanwaltschaft Zweibrücken. Die Generalstaatsanwaltschaft Zweibrücken ist eine von zwei Generalstaatsanwaltschaften in Rheinland-Pfalz. Ihr Zuständigkeitsgebiet erstreckt sich über die gesamte Pfalz. Sie ist dienstvorgesetzte Behörde der Staatsanwaltschaften Frankenthal (Pfalz), Kaiserslautern, Landau (Pfalz) und Zweibrücken. **Sven Hummel**

KOLLEGIN AUS DEM PP RHEINPFALZ IN BERLIN BEI VERANSTALTUNG DES DGB

Keine Gewalt gegen Beschäftigte

Nach der Rückkehr aus meinem Sommerurlaub habe ich in meinem Postfach eine Anfrage zur Teilnahme am Kongress des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zum Thema „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen und privatisierten Sektor – das neue Normal?“ im Rahmen der Kampagne „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“ – in Berlin vorgefunden. Nach kurzer Überlegung und Rücksprache habe ich das Angebot angenommen und bin am 13. September 2023 nach Berlin gefahren.

Neben Politikerinnen und Politikern waren auch die verschiedenen Gewerkschaften vor Ort. Mit diesen wurde in verschiedenen Foren (Forum 1: Prävention am Arbeitsplatz, Forum 2: Konfliktbewältigung und Deeskalationsstrategien, Forum 3: Hilfe für Betroffene nach Gewaltvorfällen, Forum 4: Hass im Netz – Umgang mit Hatespeech und Co., Forum 5: Schrittweise zur Dienstvereinbarung) konstruktiv diskutiert und an Lösungen gearbeitet, wie man die Situation für die Beschäftigten, ob nun draußen auf der Straße oder im Büro hinter dem Schreibtisch verbessern kann.

Interessant hierbei war, dass es schon Städte wie Aachen und Köln gibt, welche hier mit Modellen (Aachener Modell) einen Weg gehen, um gerade Menschen gegen Ge-



Prof. Dr. Alena Buyx gab einen Impuls zum Thema Verrohung der Gesellschaft.

walt im Dienst zu schützen, indem in verschiedenen Stufen solche Angriffe zur Anzeige gebracht werden und die Mitarbeiter durch die entsprechende Behörde begleitet und unterstützt werden.

Es ist zu wünschen, dass aufgrund der in den Foren besprochenen Anregungen, Lösungen und Wege hin zu Lösungen, die aufgezeigt wurden, die Vertreter der Gewerkschaften und der Politik gemeinsam hier einen Weg finden, damit die Arbeit gerade im öffentlichen Dienst wieder attraktiv wird und niemand mit Angst seinen Dienst antreten muss.

Peggy Haupt



Der Bundespräsident a. D. Joachim Gauck redete zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Für die GdP Rheinland-Pfalz dabei ... Peggy Haupt von der BG Rheinpfalz.



Fotos (2): Jennifer Otto

Die neuen jungen Führungskräfte, eingerahmt von Uwe Lederer, Direktor der Hochschule, link, Friedel Durben, Inspekteur der Polizei, rechts und mittig hinten Innenminister Michael Ebling, starten im Oktober durch.



246-mal Hände schütteln, der Innenminister hat viel zu tun. Hier gratuliert er Alina Schürmann. Dahinter ist der Abteilungsleiter Dieter Keip zu sehen, der sich ebenfalls sehr über den Nachwuchs freut.

GRADUIERUNG UND ERNENNUNG

Herzlichen Glückwunsch!

Stolze 235 Studierende haben das Bachelorstudium abgeschlossen und verstärken den polizeilichen Einzeldienst und die Bereitschaftspolizei. Ausgezeichnet wurde die Studiengangsprecherin **Lara Dittmar** und der stellvertretende Vorsitzende der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung, **Julian Imberg**, mit dem Campus-

Kulturpreis des Freundeskreises der Hochschule für ihr besonderes soziales ehrenamtliches Engagement während der gesamten Studienzzeit. Außerdem haben elf Kolleginnen und Kollegen den Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen und übernehmen bald ihre ersten Führungsverwendungen im 4. Einstiegsamt. ■

Anpassungen in der Beihilfe

Wie im Gespräch im März seitens Finanzministerium uns gegenüber angekündigt, wurden in der Beihilfe im Rahmen einer Vorgriffsregelung einige Anpassungen mit Wirkung zum 1. Juni 2023 vorgenommen. Diese fußen u. a. auf den gestiegenen Energiepreisen. Es geht um ärztlich verordnete Heilbehandlungen (z. B. manuelle Thera-

pie, bestimmte Massagen), digitale Gesundheitsanwendungen (Gesundheits-Apps) und digitale Pflegeanwendungen. Neu aufgenommen wurde der beihilfefähige Höchstbetrag bei ärztlich verordneten Hausbesuchen einschließlich Fahrtkosten, dem Besuch von Patienten in einer sozialen Einrichtung, Maßnahmen rund um den Einsatz einer

Nagelkorrekturspange. Hier gibt es auf der Seite des LfF einen Überblick:





Die wichtigsten
Themen im Überblick

„ Zitat des ehemaligen Landrates aus dem Kreis Altkirchen Dr. A. Beth auf Facebook
Eine vorbildliche Seniorenarbeit. Andere Organisationen, wie zum Beispiel die politischen Parteien, könnten sich bei Ihrer Seniorenarbeit eine Scheibe davon abscheiden.“

Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“

Das dritte Seminar dieser Reihe für dieses Jahr war wieder gespickt von perfekten Vorträgen für die angehenden Ruheständlerinnen und Ruheständler. In gewohnt lockerer Art begeisterten die Referenten und Referentinnen Udo Linden (Beihilfe), Norbert Peters (Gesundheit und Bewegung), Christina Möller (Kommunikation und Interaktion), Prof. Dr. Steffen Rittig (Erbrecht, Vollmacht und Patientenverfügung) und Pia Ditandyschneider (Ernährung) die Teilnehmenden mit ihren Informationen. Ergänzt wurden die Vorträge von Margarethe Relet (Rente) und Ernst Scharbach (Gewerkschaftsthemen). Einfach Klasse! Das letzte Seminar für 2023 ist ausgebucht. Nächstes Jahr werden wieder vier Seminare in dieser Art angeboten. Schnell anmelden, wer dabei sein will. ■



Fotos (2): Margarethe Relet

Bei schönstem Wetter fand das Seminar zur Vorbereitung auf den wohlverdienten Ruhestand statt.

FAHRSICHERHEITSTRAINING

In Übung bleiben

Foto: Axel Schreiner



Beim Training hatten alle viel Spaß, eine Fortsetzung soll es geben!

Foto: GdP RLP



Ein Geburtstagsständchen für Gerd Lenhard.

Am 21.07.2023 fand das **1. Fahrsicherheitstraining** der GdP-Seniorengruppe Mainz auf dem Gelände Fahrtechnikanlage Hunsrück in Wüschheim statt, das viele der Teilnehmenden aus ihrem aktiven Dienst her kannten. Das Training wurde von Kreisverkehrswacht Rhein-Hunsrück e. V. durchgeführt, dessen 1. Vorsitzender der langjährige Leiter des Fahrsicherheitstrainings für die Polizei Rheinland-Pfalz, Gerd Lenhard, ist. Gerd ließ es sich nicht nehmen, trotz seines Geburtstags die Teilnehmenden zu begrüßen. Ihm wurde von Axel Schreiner und Ernst Scharbach ein Polizeibär als Geburtstagsgeschenk überreicht. Für die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer war es wichtig, dass sie sich mit ihren jeweiligen Pkws vertraut machten und die Grenzen ihrer Fahrzeuge, trotz der heute in jedem Auto verbauten Sicherheitssysteme, kennenlernten. Die Kolleginnen und Kollegen wurden in schwierigen Situationen an die eigenen Grenzen geführt und von den erfahrenen Instruktoren Willi Rupieper und Daniel Schmitt angeleitet, mit den jeweiligen Gefahrensituationen besser umzugehen. Bei der Abschlussbesprechung wurde von einer Vielzahl der Teilnehmer*innen der Wunsch geäußert, das Training im nächsten Jahr zu wiederholen. Die Planungen für ein Training im nächsten Jahr werden zeitnah aufgenommen. **Axel Schreiner**



SCHWABENLAND TOURISTIK

**SCHWABENLAND REISEN
PSW POLIZEISOZIALWERK-REISEN**

Partner der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz

Bis zu 600€ billiger
Gegenüber Normalpreis Veranstalter

Inkl. 250€ Bordguthaben
Pro Person



Mit der MS Otto Sverdrup Hurtigruten auf Nordlandfahrt

**Auf den Spuren der Postschiffroute mit Nordlichtversprechen
Gruppenreise vom Freitag, 02. - Donnerstag, 16. Februar 2024**

Genießen Sie bei dieser Seereise im Winter die Gletscher, Fjorde und die Tierwelt entlang der norwegischen Küste. Genießen Sie Schneeschuhwanderungen, Hundeschlittenfahrten, oder Walbeobachtungen und halten Sie Ausschau nach den Nordlichtern (September bis März). Nordlichtversprechen inklusive. Besuchen Sie winzige Fischerdörfer und lebendige Städte und freuen Sie sich auf einige der atemberaubendsten Landschaften Norwegens, darunter den nördlichsten Punkt Europas, das Nordkap. Bequemer geht es nicht! Wir starten unsere Hurtigruten Reise jetzt direkt in der Hansestadt Hamburg. Fahren Sie mit uns auf dieser zweiwöchigen Winterreise von Hamburg nach Norwegen über den nördlichen Polarkreis hinaus in die arktische Polarlichtzone. Unterwegs sehen Sie Fjorde, Fischerdörfer, Städte mit kulturellem Erbe und raue landschaftliche Schönheit.

Kreuzfahrt:

**HAMBURG - CUXHAVEN -
HAUGALAND - NORDFJORD -
LOFOTEN - 70° NORD - NORDKAP -
TROMSØ - HELGELANDKÜSTE -
SOGNEFJORD - BERGEN - HAMBURG**

Leistungsübersicht:

- Expeditions-Seereise
- Frühstück, Mittag- & Abendessen
Inkl. Getränke
- Wasser, Kaffee & Tee ganztägig
- Deutschsprachiges Expeditionsteam
- Anladungen mit Anlandungsbotten
- Kostenlose Expeditions-
jacken, Verleih von
Stiefeln und Gehstöcken
- WLAN an Board
- Aluminium Wasserflasche
- Erkundungstouren
gem. Reisebeschreibung
- Reiseleitung Wolfgang Schmidt

Ausführliche Leistungsübersicht und Reisebeschreibung
finden Sie auf: www.schwabenlandreisen.de

PREIS IM DZ
AB 3.980€ P.P.
EZ AB 5771€ P.P.



Ausführliche Reisebeschreibung finden
Sie auf: www.schwabenlandreisen.de

SCAN ME



Rufen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter*innen an 0711 40269900

Zentrale Terminal 3 - Reisemarkt, 70629 Stuttgart Flughafen, Tel.: 0711 / 40269900, Fax: 0711 / 40269919, info@schwabenlandreisen.de, www.schwabenlandreisen.de



**Gewerkschaft
der Polizei**

Leidenschaft für mehr!

AUS DEM HPRP

Dienstvereinbarung Zentrale Anzeigenbearbeitung

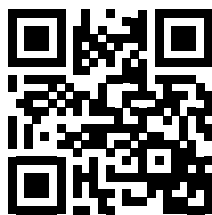
Im Rahmen des Projekts KriBe 5.0 – Kriminalitätsbekämpfung der Zukunft steht als erstes wesentliches Element die Einrichtung der zentralen Anzeigenbearbeitung an und hierfür wurde zwischen dem Minister des Inneren und der Vorsitzenden des Hauptpersonalrates eine Dienstvereinbarung geschlossen. Diese umfasst die Arbeitsorte, Arbeitszeiten, Arbeiten in der dienstlichen und der privaten Sphäre. Die ZAb-Kommissariate werden in einer ersten Ausbaustufe als Einheiten der Kriminaldirektionen an den Standorten in Lahnstein, Mainz, Ludwigshafen, Trier und Zweibrücken eingerichtet und bereits ab Januar 2024 ihre Arbeit aufnehmen. In diesen neuen ZAb-Kommissariaten werden einfache und mittelschwere Kriminalitätsformen zielgerichtet und abschließend bearbeitet, um künftig noch mehr Effizienz sowie eine schnellere Rückmeldung für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Darüber hinaus soll es gelingen, ein noch präziseres Erkennen von Tat- und Täterzusammenhängen zu gewährleisten.

MEGAVO

Die 2. Befragungsrunde der von der DHPol durchgeführten Studie „Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag des Polizeivollzugsdienstes“ startet geplant am 9. November und läuft drei Wochen. Ziel war und ist Motivation, Belastung, Einstellung und Gewalterfahrung inner-

halb der Polizei und mit der Gesamtbevölkerung zu vergleichen. Ziel der Wiederholungsbefragung ist nun die Beobachtung von Veränderungen, die sich zwischen den beiden Befragungen ergeben haben. Die Teilnahme ist freiwillig und die Daten werden anonymisiert erhoben. Es gibt hierzu ein Datenschutzkonzept, demnach keine Daten gespeichert werden, die die Teilnehmenden identifizierbar machen. Eine Einladung wird erneut per E-Mail erfolgen. Wer an dem Zwischenbericht interessiert ist, kann ihn hier finden:

MEGAVO – Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten (polizeistudie.de)



Beförderung von Asservaten als gefährliche Güter

Es erfolgten redaktionelle Änderungen in der Handlungsanleitung, die seit Anfang des Jahres 2020 die Beförderung dieser besonderen Asservate regelt. Federführend war hier die AG Transport.

Ausschreibung 4. Einstiegsamt

Mit Datum vom 5. Oktober geht die Ausschreibung für das Auswahlverfahren zur Ausbildungsqualifizierung für das 4. EA an die Behörden. Hier wird auf eine Informationsveranstaltung am 16. November im Innenministerium aufmerksam gemacht, alle Voraussetzungen benannt und die Frist erwähnt, bis zu der die Bewerbung einzureichen ist, diese endet am 15. Februar 2024.

Fachwarte Sport

Für die Bereiche Volleyball und Handball werden jeweils neue Fachwarte bestellt, diese kommen einmal aus dem PP Trier und einmal aus dem PP ELT.

Sabrina Kunz: (06131) 16-3365

René Klemmer: (06131) 16-3378

Steffi Loth: (06131) 16-3379

Sven Hummel: (06131) 16-3380

Ingo Schütte: (06131) 16-3233 o. -65-3030 ■

DP – Deutsche Polizei
Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
www.gdp-rp.de
gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Stefanie Loth (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
stefanie.loth@gdp.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Rheinland-Pfalz



HERBST *Stimmung*

Entdecke die neuesten Trends und Styles für den Herbst. Von warmer Kleidung über Sportartikel bis hin zu gemütlichen Accessoires - wir haben die perfekte Auswahl für deine Herbststimmung.

**Wir wünschen dir einen
herbstlichen Shopping-Spaß!**

- 1 Vorteilsportal aufrufen
- 2 Einmalige Registrierung mittels **privater E-Mail-Adresse** und dem Registrierungscode. Den Registrierungscode erhältst Du im geschlossenen Mitgliederbereich.
- 3 Sofort attraktive Angebote wahrnehmen



+Babbel

cewe



KLOSTER
KITCHEN

Einfach
scannen und
anmelden



ODER



» corporate benefits



Tchibo

Readly

<https://gdp-rlp.rahmenvereinbarungen.de>

Sterbefälle



Michael Reitzel, 80 Jahre, KG PP/PD Mainz

Ralf Ellerkamp, 50 Jahre, KG HdP

Martin Friedrich, 54 Jahre, KG PP ELT Wittlich

Nachruf Martin Friedrich

Vollkommen überraschend und unerwartet ist unser geschätzter Kollege und Freund Martin Friedrich verstorben. Wir sind in tiefer Trauer und können es nicht glauben. Im Herzen werden wir ihn stets in uns tragen. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

Martin war mit Leib und Seele Bereitschaftspolizist und ist 54 Jahre alt geworden. Im September 2021 wurde er in den Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei gewählt und setzte sich auch im Vorstand der Kreisgruppe PP ELT Wittlich-Wengerohr und der Bezirksgruppe PP ELT für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■



Termine

23.11.: Die **Senioren Trier** veranstalten um **14:00 Uhr** eine Infoveranstaltung zum Thema „Alles digital-was kann mein Smartphone/Tablet?“ im Hotel Mittler in Schweich, Brückentor. 1. Es wird in kleinen Gruppen mit den Geräten geübt. Bitte anmelden: gdp senioren.bgtrier@gdp-rlp.de.

06.12.: Die **Senioren der KG PP/PD Koblenz** laden zur Weihnachtsfeier ab **17 Uhr** ins **Hotel Rheinkrone**, Rudolf-Breitscheid-Str. 23, 56077 Koblenz (oberhalb der Pfaffendorfer Brücke) ein. Anmeldungen bitte bis zum 25. November 2023 an: senioren-koblenz@gdp-rlp.de



Die GdP gratuliert

75 Jahre

Norbert Bauer, KG PD Wittlich
Heinz Boos, KG Rhein-Nahe
Johann Geschwind, KG PP ELT
Wasserschutzpolizei
Manfred Müller, KG PP Westpfalz

80 Jahre

Gerhard Büchs, KG PD Pirmasens
Günther Faber, KG PD Trier

85 Jahre

Guido Haser, KG PP Westpfalz
Horst Weber, KG PP ELT Enkenbach-Alsenborn

90 Jahre

Wilfried Krauß, KG Vorderpfalz

JUBILÄUMS-GRILLFEST DER BG WESTPFALZ

Alle rundherum zufrieden

Zum zehnten Mal wurde der Grill in der Westpfalz angefeuert und wiederum sorgte unser Grillmeister Dieter Klein für Gaumenfreuden. Nachdem im Jahr 2012 an der Grillhütte in der BePo Enkenbach das erste Grillfest stattfand (wie auch 2013), feierten wir nun schon zum achten Mal auf dem Festgelände der Siedlergemeinschaft Lothringer Dell in Kaiserslautern – nur unterbrochen in den beiden Jahren 2020/21. Nach vorbildlicher Vorbereitung und Organisation konnte BG-Vorsitzender Sebastian Christmann etwas mehr als 60 Mitglieder begrüßen, zum Teil auch mit Partnern.

Zu einem runden Jubiläum gehört natürlich auch ein „prominenter“ Gast: als stellv. Landesvorsitzender

und auch stellv. Bundesvorsitzender ließ es sich Tarifexperte René Klemmer nicht nehmen, ebenfalls von Braten, Frikadellen und Würstchen zu probieren und war gerade im Hinblick auf die anstehenden Tarifverhandlungen ein gerngesehener Gesprächspartner.

Werner Hilmer



Grillmeister Dieter Klein, unterstützt von Sepp Christmann bewirteten die hungrigen Gäste.

